

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - WTR/043(VII)/23			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	Donnerstag,  26.10.2023	Hansesaal, Altes Rathaus, Alter Markt 6, 39104 Magdeburg	17:00 Uhr	18:10 Uhr

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 28.09.2023
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 255-3.1 "Berliner Chaussee/Friedrich-Ebert-Straße"  
BE: Amt 61 DS0324/23
- 5.2 Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 255-3.1 "Berliner Chaussee/Friedrich-Ebert-Straße"  
BE: Amt 61 DS0325/23

5.2.1	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 255-3.1 "Berliner Chaussee/Friedrich-Ebert-Straße"	DS0325/23/1
5.3	Fortführung der Dachmarke Ottostadt Magdeburg 2024 BE: Dez. III	DS0363/23
6	Anträge	
6.1	Bewerbung als Modellregion Cannabislegalisierung	A0174/23
6.1.1	Bewerbung als Modellregion Cannabislegalisierung BE: Amt 53	S0433/23
6.2	Zulassung elektrisch angetriebener (Ruder-)Boote auf dem Barleber See I	A0183/23
6.2.1	Zulassung elektrisch angetriebener (Ruder-)Boote auf dem Barleber See I BE: FB 40	S0450/23
6.3	Sozialticket	A0002/22
6.3.1	Sozialticket	A0002/22/1
6.3.2	Sozialticket	S0217/22
7	Informationen	
7.1	Abwanderung junger qualifizierter Fachkräfte, insbesondere junger qualifizierter Frauen; Nachfrage im Ausschuss für Familie und Gleichstellung am 10.10.2023 BE: Dez. III Vorlage vorbehaltlich Genehmigung Oberbürgermeisterin	I0257/23
8	Bericht der Beigeordneten	
9	Verschiedenes	

Anwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Christoph Abel  
Stephan Bublitz  
Mathilde Lemesle  
Stephan Papenbreer  
Chris Scheunchen

**Geschäftsführung**

Norbert Haseler

**Verwaltung**

Sandra Yvonne Stieger  
André Willms  
Frau Lehmann  
Herr Dr. Hennig

**Gäste**

Jens Rösler

Abwesend:

**Vorsitzende/r**

Frank Pasemann

**Mitglieder des Gremiums**

Stefanie Middendorf

**Sachkundige Einwohner/innen**

Tom Assmann  
Iris Gottschalk  
Oliver Köhn

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Um 17:00 Uhr eröffnete der stellv. Vorsitzende des WTR-Ausschusses, Herr Stadtrat Papenbreer, die Sitzung.

Herr Stadtrat Papenbreer stellte für den Ausschuss fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nahmen fünf stimmberechtigte Stadträte\*innen, Vertreter\*innen der Verwaltung sowie ein Gast teil.

Es wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Es gab den Hinweis, den TOP 5.3 vorzuziehen, gegen den Änderungswunsch der Tagesordnung gab es keine Einwände.

Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 28.09.2023

---

Herr Stadtrat Papenbreer stellte fest, dass es keine Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 28.09.2023 gab.

Ja: 3 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Die Niederschrift der Sitzung vom 28.09.2023 wurde bestätigt.

### 4. Einwohnerfragestunde

---

Unter diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Hinweise oder Fragen.

### 5. Beschlussvorlagen

---

#### 5.1. Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 255-3.1 "Berliner Chaussee/Friedrich-Ebert-Straße" Vorlage: DS0324/23

---

Frau Lehmann vom Amt 61 berichtete zum B-Plan 255-3.1, den eingegangenen Stellungnahmen und deren Zwischenabwägung. Schwerpunkt-Themen bei den Abwägungsvorschlägen waren die Verkehrserschließung und die Zufahrten zu dem Gelände sowie die Anbindung an die umliegenden Straßen. Frau Lehmann erläuterte die Einzelheiten mit Hilfe von Plänen und Karten.

Frau Stadträtin Lemesle erläuterte, dass die verkehrstechnischen Aspekte dazu geführt haben, dass die Drucksache zurückgestellt und in die Ausschüsse verwiesen wurde. Es sind aber auch Aspekte der Einzelhandelsansiedlung zu betrachten. Die Nahversorgung des Stadtteils muss gewährleistet werden.

Für Herrn Stadtrat Papenbreer ist es das Wichtigste, für das Gelände auf intelligente Weise die Zu- und Abfahrten zu gewährleisten.

Herr Stadtrat Rösler machte Ausführungen zum vorliegenden Änderungsantrag der SPD Fraktion. Der B-Plan ist so anzupassen, dass die Hauptzufahrt zum künftigen REWE-Markt vom Gübser Weg erfolgt. Die verkehrstechnische Leistungsfähigkeit der Kreuzung Gübser Weg Friedrich-Ebert-Straße ist zu verbessern und die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer an der Kreuzung zu erhöhen.

Für die Verkehrserschließung wird ein vernünftiges Konzept und eine vernünftige Zuwegung benötigt. Deshalb ist der Änderungsantrag notwendig.

Frau Stadträtin Lemesle findet den Änderungsantrag sinnvoll. Es ist wichtig, dass wir uns jetzt Gedanken machen, um bei der Verkehrssicherheit die besten Lösungen zu ermöglichen.

Herr Stadtrat Papenbreer hatte sich den Auffassungen der Vorredner angeschlossen und stellte die drei Tagesordnungspunkte 5.1 bis 5.2.1 einzeln zur Abstimmung.

Ja: 3    Nein: 0    Enthaltungen: 2

Die Annahme der Drucksache 0324/23 wurde empfohlen.

- 5.2.            Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen  
Bebauungsplan Nr. 255-3.1 "Berliner Chaussee/Friedrich-Ebert-  
Straße"  
Vorlage: DS0325/23
- 

Die Diskussion zum Tagesordnungspunkt fand unter TOP 5.1 statt.

Ja: 3    Nein: 1    Enthaltungen: 1

Die Drucksache 0325/23 wurde mit Änderungsantrag empfohlen

- 5.2.1.        Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen  
Bebauungsplan Nr. 255-3.1 "Berliner Chaussee/Friedrich-Ebert-  
Straße"  
Vorlage: DS0325/23/1
- 

Die Diskussion zum Tagesordnungspunkt fand unter TOP 5.1 statt.

Ja: 5    Nein: 0    Enthaltungen: 0

Der Änderungsantrag 0325/23/1 wurde empfohlen.

- 5.3.            Fortführung der Dachmarke Ottostadt Magdeburg 2024  
Vorlage: DS0363/23
- 

Frau Stieger stellte die vorliegende Drucksache vor, die Haushaltssituation macht auch Kürzungen am Budget der Dachmarkenkampagne erforderlich. Es wird mit der vorliegenden Drucksache ein um 100.000 Euro reduzierter Betrag zur Bewerbung der Dachmarke vorgeschlagen. Die Kürzung ist misslich und der reduzierte Betrag verringert die Anzahl der

geförderten Projekte. Wenn es dem Haushalt wieder besser geht soll selbstverständlich auch das Budget der Dachmarkenkampagne wieder erhöht werden. Eine neue Prüfung wird es für 2025 geben.

Frau Stadträtin Lemesle unterstrich die kritische Haltung ihrer Fraktion „Die Grünen“ zur Dachmarkenkampagne. Macht es noch Sinn, die Kampagne weiter zu fördern?

Frau Stieger machte deutlich, dass die Dachmarkenkampagne sich seit fast 10 Jahren bewährt hat. Die Frage ob Pro M die Aktivitäten der Dachmarke betreuen sollte, kann nicht eingeschätzt werden und steht aktuell auch nicht auf der Tagesordnung. Die Vertretung, der Landeshauptstadt Magdeburg im Verein Pro M liegt heute beim Beigeordneten, Herrn Kroll.

Herr Stadtrat Papenbreer sieht es vergleichbar. Es ist nicht die Zeit dafür, eine solche Diskussion zu führen.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Die Annahme der Drucksache 0363/23 wurde empfohlen.

## 6. Anträge

---

### 6.1. Bewerbung als Modellregion Cannabislegalisierung Vorlage: A0174/23

---

Herr Stadtrat Bublitz von der Fraktion „GRÜNE/future!“ bringt den vorliegenden Antrag ein und legte seine Auffassung dar. Sobald der Gesetzentwurf zur Legalisierung von Cannabis durch den Bundestag beschlossen wurde, soll die Stadt eine Bewerbung als Modellregion erstellen und abgeben. Im Weiteren sollen Präventions- und Schutzkonzepte neu erstellt bzw. angepasst werden.

Herr Dr. Hennig vom Amt 53 machte erläuternde Ausführungen zur Stellungnahme der Verwaltung. Das Zwei-Stufen-Modell des neuen Gesetzes sieht erst in einer zweiten Stufe vor, Modellregionen zu organisieren. Es bleibt abzuwarten wie sich das Land Sachsen-Anhalt positioniert. Es gibt bereits einige Bundesländer die keine Modellregionen durchführen werden.

Da das Gesetzgebungsverfahren noch nicht abgeschlossen wurde ist auch der genaue Gesetzestext nicht bekannt bzw. muss abgewartet werden. Dann erst kann auch eingeschätzt werden inwieweit neue Präventions- und Schutzkonzepte notwendig werden.

Es bestand Einigkeit darüber, dass erst die neue Gesetzgebung abgewartet werden muss und man sich dann der neuen Situation stellen kann.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Der Antrag 0174/23 wurde empfohlen.

#### 6.1.1. Bewerbung als Modellregion Cannabislegalisierung Vorlage: S0433/23

---

### 6.2. Zulassung elektrisch angetriebener (Ruder-)Boote auf dem Barleber See I Vorlage: A0183/23

---

Da von der antragstellenden Fraktion kein Vertreter anwesend war, wurde von Herrn Willms die Stellungnahme der Verwaltung eingebracht. Es gilt für den Barleber See I weiterhin die Verordnung des Landschaftsschutzgebietes (LSG) aus den 60er Jahren. Dieses umfasst auch das Verbot motorisierter Wasserfahrzeuge. Würde man das Verbot aufheben, müsste die Untere Naturschutzbehörde die gesamte Schutzgebietsverordnung verändern. Dieses würde umfassende Erhebungen im Gebiet erfordern. Da es naturschutzfachlich keinen Anlass gibt, diesen aufwendigen Prozess durchzuführen, hat die Neuausweisung des betreffenden LSG keine Priorität.

Herr Stadtrat Scheunchen stellte die Frage nach den Auswirkungen einer Nutzung von motorisierten Wasserfahrzeugen für die Wasserqualität des Barleber See. Hierzu konnte Herr Willms keine Beurteilung abgeben. Dieses kann nur Gegenstand von entsprechenden Untersuchungen sein.

Ja: 0    Nein: 2    Enthaltungen: 3

Der Antrag 0183/23 wurde nicht empfohlen.

6.2.1.      Zulassung elektrisch angetriebener (Ruder-)Boote auf dem  
Barleber See I  
Vorlage: S0450/23

---

6.3.        Sozieticket  
Vorlage: A0002/22

---

Herr Haseler informierte, dass die vorliegenden Anträge durch den Ausschuss nur zur Kenntnis genommen werden. Die Anträge sind veraltet und wurden über einen längeren Zeitraum auch durch andere Ausschüsse immer wieder nur verträgt. Die Aussagen des Antrages haben sich teilweise erübrigt, z. B. 9 Euro Ticket.

Herr Stadtrat Bublitz von der Fraktion GRÜNE/future! ging auf den vorliegenden Änderungsantrag der Fraktion ein und spricht sich dafür aus, den Änderungsantrag hier und heute abzustimmen.

Die Mitglieder waren sich einig, nicht nur den Änderungsantrag sondern dann auch ein Votum für den eigentlichen Antrag durchzuführen.

Ja: 3    Nein: 1    Enthaltungen: 1

Der Antrag 0002/22 wurde mit Änderungsantrag empfohlen.

6.3.1.      Sozieticket  
Vorlage: A0002/22/1

---

Die Beratung des Änderungsantrages fand unter TOP 6.3 gemeinsam mit dem Antrag 0002/22 statt.

Ja: 3    Nein: 1    Enthaltungen: 1

Der Änderungsantrag 0002/22/1 wurde empfohlen.

6.3.2.      Sozieticket  
Vorlage: S0217/22

---

## 7. Informationen

---

- 7.1. Abwanderung junger qualifizierter Fachkräfte, insbesondere junger qualifizierter Frauen; Nachfrage im Ausschuss für Familie und Gleichstellung am 10.10.2023  
Vorlage: I0257/23
- 

Frau Stieger erläuterte die vorliegende Information. Im Jahr 2023 wurden und werden keine Maßnahmen durchgeführt, da von keinem Projektpartner der Stadt für dieses Jahr Maßnahmen angemeldet oder beantragt wurden. Die Analyse des aktuellen Wanderungsverhalten zeigt außerdem, dass die Abwanderung junger qualifizierter Fachkräfte nicht mehr das Problem ist. Es besteht dringender Bedarf, den Zuzug von Fachkräften zu fördern.

Im Jahre 2024 sollte der Schwerpunkt der Förderung auf der Grundlage realer Fakten auf den Zuzug junger qualifizierter Fachkräfte ausgerichtet werden.

Von Seiten der Mitglieder erfolgten keine Nachfragen zur vorliegenden Information.

Die Information 0257/23 wurde zur Kenntnis genommen.

## 8. Bericht der Beigeordneten

---

Frau Stieger ging auf die wichtigsten Aufgaben und Ereignisse des Dezernates in den letzten Wochen ein.

Glasfaserausbau in Magdeburg, hier unterstützt die Wirtschaftsförderung verschiedene Unternehmen der Branche z. B. Telekom, MDCC usw. seit Jahren. In diesem Jahr ist das Unternehmen „Open Infra“ neu dazugekommen. Aus der Bevölkerung sind jedoch Beschwerden gekommen, dass dieses Unternehmen teilweise massive Akquise für ihren Glasfaserausbau betreibt, die nicht als seriös und sachlich bezeichnet werden kann.

Im Oktober ist die Kampagne „Otto hat Tradition“ gestartet. Es werden Unternehmen mit Familientradition vorgestellt. Die Marketingkampagne im Auftrage der Wirtschaftsförderung wird unter anderem mit Plakaten, Anzeigen, auf Internetseiten und in den Sozialen Medien umgesetzt.

Das Tourismusprojekt „Strandparx cable island“ am Neustädter See sieht den Aufbau eines überregionalen Tourismusresort vor. Das Vorhaben wird von der Wirtschaftsförderung unterstützt.

Vom 13. bis 17. November findet die deutschlandweite Gründerwoche statt. Das Wirtschaftsdezernat korrodiert und unterstützt die einzelnen Veranstaltungen in der betreffenden Woche.

In den nächsten Tagen werden die Sitzmöbel Enzi abgebaut und eingelagert. Im Frühjahr des kommenden Jahres werden sie gereinigt und wieder aufgestellt.

## 9. Verschiedenes

---

Es wurde der Betriebsbesuch der letzten Sitzung bei der Firma Nordlam GmbH gelobt. Gleichzeitig werden Anregungen für einen nächsten Betriebsbesuch erbeten. Man sollte



versuchen alle halbe Jahre eine Sitzung des Ausschusses mit einem Betriebsbesuch zu verbinden.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 18:00 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Stephan Papenbreer  
stellv. Vorsitzender

Norbert Haseler  
Schriftführer